

Labor-Etikette STL+KIL

Michael Sauer

Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes
Fachbereich GIS / Kommunikationsinformatik

August 2006

Etikette [die; französisch] die herkömmlichen gesellschaftlichen Umgangsformen

Labor-Etikette [die; KIL+STL] die herkömmlichen Umgangsformen und Verhaltensregeln im STL+KIL

- Als Nutzer der Labore des STL/KIL steht Ihnen eine IT-Umfeld zur Verfügung, das dem eines gut ausgestatteten Wirtschaftsunternehmens gleicht.
- Sie lernen hier also bereits ein Arbeitsumfeld kennen, das dem Ihres zukünftigen Arbeitsplatzes gleichen wird.
- Der wesentliche Unterschied zu Ihrem evtl. bereits vorhanden IT-Arbeitsplatz zuhause, sprich Ihrem PC oder Laptop, besteht darin, daß Sie sich diesen Arbeitsplatz mit vielen Nutzern teilen!

- Wie bei allen gemeinsam genutzten Einrichtungen ist es auch hier notwendig bestimmte Verhaltensregeln oder Umgangsformen einzuhalten - eine Etikette eben.
- Im STL/KIL wird dies als die Labor-Etikette bezeichnet.
- Die Regeln, die in der Labor-Etikette enthalten sind, werden von Ihnen wahrscheinlich ohnehin beachtet werden, da sie im Umgang miteinander selbstverständlich sind.
- Wir wollen Ihnen hier trotzdem kurz aufzeigen, was Sie beachten müssen.

Achtung:

- Die IT-Benutzerordnung der HTW ist für Sie bindend.
- Gleiches gilt für die Benutzer-Infos des STL/KIL!
- Die Unkenntnis der vorgenannten Dokumente schützt nicht vor Sanktionen!

- In der Regel teilen Sie sich die Laborräume mit vielen anderen Studierenden.
- Beachten Sie also, daß Form, Inhalt und Lautstärke Ihrer Kommunikation andere Studierende nicht stört.

Beispiel:

- Vielleicht erstellen Sie gerade mit Ihrem Teampartner eine Literaturliste und diskutieren engagiert (laut), welche Dokumente sinnvoll für diese Liste sind.
- Bedenken Sie, daß ggfs. direkt neben Ihnen jemand konzentriert an seiner Übungsaufgabe arbeitet!

Achtung:

- Wir, d.h. die Mitarbeiter des STL/KIL, empfinden es als Zumutung, daß wir vor Feierabend **Ihre** Arbeitsplätze in einen akzeptablen Zustand bringen, damit die Labore ein annehmbares Aussehen erhalten!
- Mit absolutem Unverständnis reagieren wir, wenn wir Ihren **Müll** entsorgen *dürfen*! Beispielsweise leere Flaschen, Trinkbecher, Verpackungen von Mars, Haribo o.ä., zerknülltes Papier - die Liste kann leider beliebig fortgesetzt werden!
- Wenn Sie Ihren Arbeitsplatz so vorfinden, dann informieren Sie uns oder übernehmen Sie die **Verantwortung** für die Entsorgung!

Achtung:

- Jeder Verzehr - egal ob von Speisen oder Getränken - ist in unseren Laboren untersagt!

Begründung:

- Im letzten Semester gab es massiv Beschwerden Ihrer Mitstudierenden, daß die Tastaturen und Mäuse sich in einem sehr unappetitlich Zustand befinden.
- Zitat Student: **Da ist Leben in der Tastatur!**

- Holen Sie stets alle Ausdrücke vom Drucker ab - nur Sie können entscheiden, wie mit dem Ausdruck zu verfahren ist!
- Die Trennblätter können Sie als Konzeptpapier verwenden oder in die bereitgestellten Kisten legen.
- Beachten Sie die Beschreibung über den Kisten!
- Mit einseitig bedruckten Fehlausdrucken können sie gleichermaßen verfahren.

- In unseren Laboren besteht die Möglichkeit Ihre Laptops anzuschließen.
- Nutzen Sie dazu die vorhandenen Daten- und Stromversorgungsdosen.
- Verwenden Sie keine belegten Dosen, indem sie den darin befindlichen Stecker (Daten oder Strom) entfernen.

- Um Ihnen ein modernes und zeitgerechtes Studium zu ermöglichen, betreiben wir eine breitbandige Internetanbindung.
- Die Betriebskosten sind im wesentlichen proportional zu dem Datenvolumen, das über diese Internetanbindung übertragen wird.
- Wir wollen und werden, ohne begründeten Verdacht, das Surfverhalten einzelner nicht überwachen.

Achtung:

- Bisweilen erscheint, selbst im flüchtigen Vorbeigehen, sich der Verdacht aufzudrängen, daß die gerade auf dem Monitor sichtbaren Inhalte nur sehr indirekt mit dem Studium zu tun haben können.^a
- Wir weisen Sie darum an dieser Stelle darauf hin, daß die Räume des STL+KIL keine Internetcafes sind, sondern Einrichtungen die Sie *dienstlich* nutzen!

^aBei begründetem Verdacht der Zuwiderhandlung gegen die Benutzerordnung werden wir natürlich unverzüglich Maßnahmen einleiten!

Allgemein wird die Labor-Etikette von der Mehrheit der Studierenden eingehalten. Bei davon abweichendem Verhalten werden wir wie folgt reagieren:

- 1 In den ersten 6 Wochen des Wintersemesters erinnern wir Sie persönlich oder per Mail^a, daß Sie Ihr Verhalten an die Labor-Etikette anpassen sollen.
- 2 Ab der 7. Woche (beginnt 2 Wochen vor Weihnachten) sperren wir Ihren Zugang für 7 Tage.
- 3 Wer ab der 4 Woche vor Semesterende sein Verhalten nicht an die Labor-Etikette angepaßt hat, verliert seine Zugangsberechtigung für 21 Tage.

^aErhalten wir binnen Wochenfrist keine Antwort auf unsere Mail wird 2. bzw. 3. angewandt!

- Bedenken Sie, daß der Entzug der Zugangsberechtigung für Sie nicht nur unangenehm ist, sondern Sie dann zeitweise ihre Übungen nicht über ihre Zugangsberechtigung abgeben können.
- Die Abgabe von Übungen ist aber ggfs. Voraussetzung für die Klausurteilnahme.
- Sie müssen in dem Fall einen Mitstudenten bitten, mit seiner Kennung arbeiten zu dürfen.
- Sicherlich werden sie einiges an Überzeugungsarbeit leisten müssen, wenn er erfährt warum ihre Zugangsberechtigung zur Zeit gesperrt ist.

- Anhand ihrer Zugangskennung können wir jederzeit feststellen, wer wann an welchem Arbeitsplatz gearbeitet hat, oder auf einem Drucker ausgedruckt hat.
- Diese Informationen verwenden wir als Grundlage unserer Reaktionen für die Mißachtung der Labor-Etikette.
- Befürchten Sie nicht, daß nun hinter jeder Ihrer Bewegungen im STL+KIL jemand lauert, um ein Fehlverhalten Ihrerseits zu erkennen.
- Wir sehen unsere Aufgabe in Ihrer Betreuung, nicht in ihrer Überwachung!
- Leider müssen wir aber auch fallweise von den beschriebenen Sanktionen Gebrauch machen.

- Einige von Ihnen sind sicherlich mit dem ein oder anderen der vorhandenen Betriebssysteme vertraut. Evtl. kennen Sie bereits viele Internas.
- Halten Sie sich trotzdem zurück mit Konfigurationsänderungen!
- Bedenken Sie bitte, daß Änderungen in dem einen Betriebssystem durchaus auch Rückwirkungen auf die beiden anderen Betriebssysteme haben können. Stichwort: Zentrale Daten- und Konfigurationsverwaltung!

- Als Fachmann wissen Sie, daß die Systemadministratoren sich etwas bei der vorhandenen Konfiguration gedacht haben, auch wenn der Sinn nicht immer unmittelbar ersichtlich ist. Natürlich nehmen wir Ihre Anregungen und Verbesserungsvorschläge gerne entgegen.
- Leider können wir aus logistischen Gründen die vorhandene Konfiguration nur im Notfall im laufenden Semester verändern. Das heisst Ihrer Anregungen, Vorschläge und Wünsche werden wir frühestens in die Konfiguration des folgenden Semester einfließen lassen können.